**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 42 (1938-1939)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Bücherschau.

"Das Ridele", Sin Frauenbild der schwäbischen Romantik, von Dr. Johannes Rind. 87 Seiten. Mit 4 Abb. Kartoniert RM. 2.—. Verlag Sustav Schloeßmanns Ver-

lagsbuchhandlung (Gustav Fick), Leipzig.
Or. Johannes Ninck, durch Herausgabe von mancherlei Biographien bereits bekannt, weiß, daß nichts interessanter ist, als das Leben selbst nachzuzeichnen. Ihm ist die Gabe geschenkt, namentlich Wesen und Wirken wahrer Weiblichkeit gut zu veranschaulichen. Die Frauenbilder in den Rind'schen Buchern sind nicht von romantischer Ausschmukfung begleitet, sondern klar nach der Wirklichkeit gezeichnet. Gerade durch diese Schlichtheit und Wahrheit wirken sie so anziehend. So ist es auch hier in seinem neuen Buche "Das Nickele". Welch schlichtes Bild vollkommener Harmonie zweier Menschen! Ein jeder, nicht nur Frauen und Möden wird sich von Seren dieses kleiner Se und Madchen, wird fich bon Bergen diefes fleinen Gefcentbuchleins freuen.

Das Ridele ift die Sattin Justinus Kerners, des Dichters und Arztes zu Weinsberg, dem schönen Städtchen am Juße der Burg "Weibertreu". Wir hören von dem unermudlichen Wirken Rickeles an der Geite ihres Mannes, der sein Haus zu dem gastfreiesten Deutschlands seiner Zeit machte. Wie viele Größen Deutschlands haben damals oft und gern die Gastfreundschaft der Kerners in Anspruch genommen. Dichter (Uhland, Lenau, Schwab, Maher), Fürstlichkeiten, Diplomaten und Gelehrte sanden sich um den gastfreien Tisch des Nickele. Mit frohem Sinn behorderste sie ihre Gölee aft tage- und mockenlang Sinn beherbergte sie ihre Gaste oft tage- und wochenlang. Und was ist sie an Treue und Hingabe ihrem Mann ge-

wesen!

Land voraus! Herausgegeben von Alfons Paquet. 196 Seiten und 16 Bilbtafeln. Berlag Knorr u. Hirth, G. m. b. H., München. In Leinen geb. NM. 3.70.

"Tief aus dem Binnenland geht der Drang zur See", sagt der Dichter Alfons Paquet im Vorwort zu seinem neuen Buche. "Es ist, als wollten die Völker des Binnenlandes nicht ruhen, bis sie Seevölker werden und das große Niemandsland des Ozeans befahren." Seefahrt ist große Remanostand des Dzeans befahren. Geefahrt ist sa längst nicht mehr eine Sache, die nur die Leute von der Wassertante oder sonst nur Begüterte anginge. Wir sehen, wie sich das Netz der Schiffswege mehr und mehr verdichtet, wie die Streden furger und furger werden, und wie es für jeden in den Bereich des Möglichen gerückt ist, des Erlebnisses einer Geefahrt teilhaftig zu werden. Das immer bon neuem überwältigende Fahrterleben steht recht eigent-lich im Mittelpunkt des Paquetschen Buches. Auf alle erdenkliche Weise offenbart es sich, in allen Meeren und Zonen stellt es sich neu und andersartig dar. Alfons Paquet, der Dichter und glänzende Reiseschriftsteller, hat es verstanden, in diesem Werk deutsche Dichter und Schriftsteller von heute zu vereinigen und auf ein Ziel hin anzusetzen, so daß ein besonders anziehendes und neuartiges Weltreisebuch entstanden ist: Colin Noß, Josef Maria Frank, Norbert Jacques, Heinrich Hauser, Kasimir Sd-schnik, Norbert Jacques, Heinrich Hauser, Kasimir Sd-schnik, Nobert Haerdter, Lilh Abegg, Walther Neubach, Hans Rhotert, August Heisler und Alsons Paquet selbst. In einem Juge liest sich das Buch, gleich einem Roman. Aber nicht etwa nur einen "Roman der Wasserstraßen" stellt dieses Erlebnisbuch dar, vielmehr ist der Blid immer wieder ausst lackende Lies erschnikt wieder aufs lodende Biel gerichtet, fo wie fede Geefahrt gipfelt in der Spannung und Erwartung beim Rufe "Land voraus!" Und so erleben wir nicht nur die Seefahrt auf vielen Meeren, nicht nur Schiffe und ihre wechselnden Safte, fondern auch fremde Lander und fremde Menfchen ber blauen Ferne.

Der durchdachte Haushalt. Von Dr. Maria Gilberkuhl-Schulte. 5. Auflage. 1938. 46 Seiten. Mit 13 Bildern. Kart. RM. —.50.

Berlag von B. G. Teubner, Leipzig und Berlin. "Hausarbeit ist Kopfarbeit!" Der Ausspruch einer klugen Hausfrau stimmt — doch eine gehörige Portion körperlicher gehört außerdem dazu. Diese kann aber durch Nachdenken und Aberlegen auf ein Mindestmaß beschränkt

Dag die Organisation des Haushaltes notwendig ift, daß die geistige Durchdringung der hausfraulichen Aufgaben Boraussegung für einen geordneten zeitlichen und raum-lichen Ablauf der Arbeiten bleibt, zeigt das vorliegende

Alles, was für die Wahl und Einteilung der Wohnung, für Beleuchtung, Reinigung und Bewirtschaftung jeweils maßgebend ist, wird ausführlich erläutert. In fast zwei-jähriger Versuchsarbeit hat das RAW, die maßgebliche Stelle, die auf Grund ihrer Forschungen, ihrer Erfahrungen, der ihr zur Verfügung stehenden Hilfsmittel den besten Nat in all diesen Dingen erteilen kann, Richtlinien für die zweckmäßigste Möbelstellung in der Küche gefunden und damit die Möglickeit die Kräfte der Hausfrau in hohem Mage zu schonen.

Wie sie sich durch geschickt eingelegte Ruhepausen vor Ermüdung schütt, welchen Sinfluß die Körperhaltung bei der Alrbeit auf die Leistungsfähigkeit hat, wird in Wort und Bild überzeugend dargestellt, ebenso die Notwendigteit eines Arbeitsplanes und der richtigen Borbereitung ber einzelnen Arbeiten. Gelbst Gesichtspuntte fur zwed-

mäßiges Eintaufen find gegeben.

## Berichtigung.

Im Artifel "Geift und Körper", ift bei der Abschrift des Manustriptes ein Fehler unterlaufen, indem eine Zeile weggelassen wurde. Im Seft Rr. 24 vom 15. September 1938, Geite 571, zweite Spalte unten, fiebente Beile, foll es heißen:

Die von Anni Besant im 19. Jahrhundert begründete Theosophie und die von Mary Bater Eldy begründete "Christliche Wissenschaft" führen dies Prinzip neuerdings auf einen Sohepuntt.



in verschiedenen Ausführungen. Idealer Sitz für die Arbeit wie für den Ball. Preise: Fr. 11.80 bis 21.50

# Bea Kasser

"Corset-Abteilung", bekannt für individuelle Bedienung Bahnhofstr. 92 - ZÜRICH - Haus Rex